



## **Beantwortung der Anfrage der Fraktion UNS – Unabhängig und Neu für Söhrewald vom 05.09.2023**

### **Anfrage**                      **„Status der Ertüchtigung der Radwege zwischen den Ortsteilen von Söhrewald“**

Am 24. September 2022 wurde im Rahmen eines Ortstermines von UNS am Wanderparkplatz Brand eine Übersicht der schadhaften Bereiche (Schlaglöcher etc.) der Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen und den Nachbargemeinden dem Bürgermeister Ralf Eberwein übergeben. Die Liste wurde im Rahmen des Stadtradelns 2022 ermittelt und beim Stadtradeln 2023 bestätigt. Im Haushalt 2023 wurden dazu bereits erste Mittel eingestellt, um die gefährlichsten Stellen zu beheben. Im Sommer 2023 erfolgten weitere Besichtigungen der Schadstellen und es sollte geprüft werden, wie was am besten angegangen werden soll.

Wie ist hierzu der aktuelle Status?

### **Antwort:**

Allgemein ist zu sagen, dass die Gemeindeverwaltung die an sie gestellten Anforderungen, vorbehaltlich der verfügbaren Haushaltsmitteln, nach Prioritäten abarbeitet. Sofern eine direkte und unmittelbare Gefährdung durch einen Mangel vorliegt, entsteht unabhängig von Haushaltsmittelverfügbarkeit, sofortiger Handlungsbedarf. Nach Beurteilung der Mängel liegen keine Anzeichen dafür vor.

Haftungsrechtlich muss auf einem Wirtschaftsweg durch Wald, Feld und Flur, dessen Zustand auch für einen durchschnittlichen Nutzer erkennbar ist, mit Unebenheiten und auch Schlaglöchern gerechnet werden. Ein Haftungsanspruch gegen die Gemeinde Söhrewald kann daher nicht oder nicht uneingeschränkt dadurch begründet werden. Trotzdem ist die Verwaltung bemüht, größere Mängel abzustellen.

Im Haushalt des Jahres 2023 wurden im Produkt 55501 (Land- und Forstwirtschaft, Feldwege) 10.000 € für die „Flächige Sanierung der Feld- und Radwege“ eingeplant. Ein direkter Ansatz für die Beseitigung von „gefährlichen Stellen“ auf Radwegen ist nicht eingeplant.

### **Bereiche die von UNS in dem Schreiben vom 25.09.2022 erwähnt wurden**

Die schadhaften Bereiche im **unbebauten Bereich der Forststraße** in Eiterhagen wird der Bauhof zwischen November und Dezember 2023 ausbessern, so dass der verbaute Kalkstein in den Schlaglöchern über den Winter ruhen und nachhärten kann bis dieser im nächsten Frühjahr durch die Bewirtschaftung der anliegenden landwirtschaftlichen Fläche wieder vermehrter Belastung ausgesetzt ist.

Der **Grundweg zwischen Wattenbach und Eiterhagen** dient neben der Nutzung als Radweg auch als Wirtschaftsweg der Landwirte und Grundstückseigentümer. Der Weg wird wetterunabhängig genutzt, wodurch der Zustand des Weges beeinträchtigt wird.

Die Bereiche an denen Quellwasser bzw. Oberflächenwasser über den Weg läuft, werden in der nassen Jahreszeit geprüft, um die jeweiligen Stellen zu identifizieren, an denen ggf. eine Abführung/Leitung des Wassers mit Querschlägen erfolgen kann.

Im weiteren Verlauf des Grundwegs mündet dieser in **Wattenbach** in einen sehr stark landwirtschaftlich genutzten Bereich, der für eine dauerhafte und damit nachhaltige Lösung eine erhebliche Investition bedeuten würde. Hierzu bedarf es weiterhin der vorherigen Einbindung der landwirtschaftlichen Nutzer.

Die Radwegeverbindung von **Wattenbach nach Wellerode** führt derzeit durch den Wald im Gebiet von Hessen Forst. Aufgrund der Bewirtschaftung des Waldes ist der Zustand des Weges nicht konstant. Eine alternative Streckenführung parallel zur Landesstraße erfordert neben dem Einvernehmen mit Hessen Forst und Hessen Mobil trotz möglicher Förderung eine erhebliche Investition.

Generell sind grundhafte Sanierungen und Ausbau von Radwege förderfähig, dies betrifft auch den Grundweg zwischen Wattenbach und Eiterhagen. Voraussetzung für eine Maßnahmenförderung ist in jedem Fall die Aufbringung einer Asphaltdecke, wassergebundene Decken sind nicht förderfähig.

Zusammen mit der Gemeinde Lohfelden wurde bei Hessen Mobil ein Antrag auf eine Förderung des Radwegverbindungskonzepts gestellt. Im Konzept soll die Radwegverbindung von Wellerode nach Vollmarshausen untersucht werden. Dabei sollen zwei Alternativen untersucht werden, die alte Welleröder Straße und die Söhreahntrasse. Zwischenzeitlich haben wir am 29.08.2023 die Bestätigung erhalten, dass der Antrag eingegangen ist und im Rahmen des nächsten Quartalsgespräches beim Ministerium vorgestellt wird.